

3 d) Forum Regionale Netzwerke und Wertschöpfung

Wirtschaftsförderung Mittelsachsen - Mittelsächsische
Netzwerke und Wirtschaftskreisläufe

Nachhaltigkeit ist kein alter Hut

Die wirtschaftlichen Eckdaten Mittelsachsens zeigen, dass Wachstum und nachhaltiges Wirtschaften kein Widerspruch sind.

Dafür stehen vor allem die Unternehmen, die Nachhaltigkeit in ihre Philosophie, Prozesse und Produkte integriert haben.

Nachhaltige Netzwerke und Wertschöpfung



Holz & Stein: Dirk Korte (r.) ist „Tischler für Ideen“ (S. 145). Zu den Besonderheiten aus seiner Werkstatt zählen Tische, Hocker und Beistellmöbel aus Draht-Gabionen, die er mit schönen Steinen füllt. Bei der Eröffnung der ProdukTSCHAU Ausstellung auf Schloss Rochsburg lernte er André Knipfer (l.) vom Natursteinwerk Mittweida (S. 153) kennen – und füllt seitdem die Drahtgestelle seiner Gabionen Tische mit Mittweidaer Granit.



Bei individuellen Reparaturen von Glasapparaten arbeitet die Firma Labor-Pilz aus Freiberg (S. 125) u. a. auch mit der Glasbläserei Heilbach in Brand-Erbisdorf (S. 124) zusammen. Aus Freiburger Porzellan (S. 116) lässt Labor-Pilz Labortassen und -schüsseln mit dem Periodensystem der Elemente herstellen, die in keinem Labor fehlen sollten. Auch viele andere mittelsächsische Firmen setzen auf exklusive Sonderanfertigungen aus Freiburger Porzellan im individuellen Design.



Mittelsächsisches Netzwerk Glas & Porzellan



Mittelsächsisches Netzwerk Sport & Spiel

Viele Spielplätze in Mittelsachsen wurden von WERKFORM aus Langenau (S. 30) gebaut. Die Seile für die Schaukeln, Kletternetze und Nestschaukeln stammen zum Großteil von Bauer Seil & Sport aus Erdmannsdorf (S. 31). Auch der Spielplatzhersteller SSF Kriehn (S. 33) verwendet gern die Seile von Bauer. Für eine zünftige Sausepartie sorgen auf vielen mittelsächsischen Spielplätzen die Rutschen von atlantic aus Döbeln (S. 23) – so auch im Sonnenlandpark Lichtenau, wo atlantic den höchsten Rutschenturm Deutschlands errichtete.



In der Villa Gückelsberg in Höha sitzt nicht nur die Designerin der Sternkopf-Engel, welche in der Erzebirgischen Holzkunst Gahlenz (S. 94) produziert werden. Im hier ansässigen Küchenatelier Viva Culinaria kann man stylische Küchen von ratiomat (S. 54) und auch die Bücher von Elke Börner (S. 114) kaufen. Bei den Kochkursen und Hochzeitsfeiern in der Villa kommen individuell gestaltete Teller aus Freiburger Porzellan (S. 116) auf den Tisch. Die Sonnenschirme im Garten wurden von Psywork (S. 111) gefertigt. Die Boho-Gestecke im Eingang kreierte Die Binderlei aus Braunsdorf (S. 113), die historischen Stühle bezog Karl-Heinz Modaleck (S. 47).



Fast alle mittelsächsischen Textilbetriebe nähern mit Garn von ALTERFIL (S. 84) aus Oederan – unter anderem die Jacquard-Weberei Cammann (S. 42), die Wonneberger Manufaktur (S. 72), DIE WEBEREI | Museum Oederan (S. 80) und die Hausschuhfertigung bei GEBHA-Production in Frankenberg (S. 136). Die Anwender sind sich einig: Hier stimmen Service, Kundennähe, Innovation, Auswahl und Qualität. Olga Märkert (S. 112) fand bei Cammann (S. 42) ihre Traumstoffe. Mit Mut, Geschmack und Fantasie kombiniert sie Farben und Muster stilischer zu einzigartigen Kreationen – vom Sesselbezug bis zu praktischen Wohnaccessoires, die sie in ihrem eigenen Geschäft und in einer Ferienwohnung zur Schau stellt. Seit etwa 20 Jahren kooperiert POLY STAR (S. 32) mit der ALTERFIL Nähfaden GmbH in Oederan. In diesem Gebäude befinden sich der Maschinenpark, der Versand und die Verwaltung von POLY STAR Tennissaiten.



Mittelsächsisches Textil-Netzwerk

Geschwister Planchon (PL) von PE FFF II über die Fäden in der Hand Mittelsächsische Textildirektoren schaukeln auf das Garn von PE FFF II – so wie Helga Hoffmeister von der WEBEREI | Museum Oederan (S. 80) und André Cammann von GEBHA-Production (S. 136).

Die Glückauf-Werkstätten des Lebenshilfe e.V. Freiberg (S. 105) übernehmen Dienstleistungen und Lohnarbeiten für zahlreiche Unternehmen aus Mittelsachsen. Einer der Kooperationspartner der Lebenshilfe ist die P&S Metalltechnik GmbH aus Oederan (S. 156). Verpacken, sägen, Gewinde schneiden – zu tun gibt es jede Menge. Die Produkte der P&S Metalltechnik finden sich in Sicherheitsbaugruppen an Rolltreppen bis hin zu Büromöbeln. P&S Firmenchef Dirk Sittner findet die Zusammenarbeit mit dem Lebenshilfe e.V. klasse: „Davon haben beide Seiten etwas – eine echte Win-Win-Situation.“ Die Drechslerei Wagner (S. 96) arbeitet oft und gern mit den Freiburger Werkstätten „Friedrich von Bodelschwingh“ des Diakonischen Werks e.V. zusammen, zum Beispiel in den Bereichen Verpackung und Versand.



Zum 1., zum 2. und zum 3. - partizipieren Sie von regionaler Wertschöpfung



Nachhaltigkeit heißt für uns....

1. Lemoine group GmbH, Oederan
2. ANTACON GmbH, Mittweida
3. RPE.InfraTherm GmbH, Lichtenberg

Kerstin Kunze

Referatsleiterin Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung

Landratsamt Mittelsachsen

Frauensteiner Straße 43

09599 Freiberg

Telefon: 03731 799 1410

Email: Kerstin.Kunze@landkreis-mittelsachsen.de